

Pressemitteilung Pakt50 für Nürnberg und Fürth,

Nürnberg, 20.03.2008

Pakt50 für Nürnberg geht in die zweite Runde

Dienstleistungsangebote des Pakts gibt es jetzt auch in Fürth!

Der Pakt50 unterstützt seit über zwei Jahren in Nürnberg die Wiedereingliederung älterer Arbeitssuchender. Über 250 Personen haben seitdem mit Hilfe des Pakt50 wieder eine neue Arbeit gefunden. Die Erfolge des Pakt50 für Nürnberg sind in dem kürzlich erschienenen Buch „Integration älterer Arbeitsloser“ dokumentiert. Nach zwei Jahren Projektlaufzeit wurde deutlich, dass die Integration älterer Arbeitsloser vor allem durch Impulse aus der Region und durch eine regional ausgerichtete Arbeitsmarktpolitik gelingt.

Auf Bestreben des Geschäftsführers der ARGE Nürnberg, Claus-Dieter Rückel, wird die erfolgreiche Arbeit des Pakt50 nun im erweiterten Pakt50 für Nürnberg und Fürth fortgesetzt. Das Projekt wird von der ARGE Nürnberg geleitet und in Partnerschaft mit der ARGE Fürth durchgeführt. Gefördert wird es durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Mit im Netzwerk sind erfahrene Bildungsträger, wie die Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH, die Noris-Arbeit gGmbH (NOA) und die Gesellschaft für Arbeitsmarktintegration und Qualifizierung mbH (aqua). Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit. Neu im Pakt ist das Institut für Aus- und Weiterbildung GmbH (IAW).

"In Kooperation mit weiteren Unterstützern, Verbänden, Kammern und Organisationen in der Metropolregion Nürnberg ist der Pakt auch für die nächste Phase gut gerüstet", so die Projektleiterin Maritta Hein-Kremer. "Die überdurchschnittlich hohe Vermittlungsquote von 21 Prozent belegt den Erfolg der eingesetzten Konzepte: die ganzheitlichen Methode und der Empowerment-Ansatz, die Arbeitssuchende befähigen, eigeninitiativ und mit frischem Wind auf Arbeitgeber zuzugehen".

Bei der Vermittlungsarbeit wird gezielt auf Kompetenzen der Älteren zur Selbstorganisation und zur Teamarbeit aufgebaut. Zudem erneuern oder vertiefen die Kandidaten ihre berufskundlichen Kenntnisse nach Bedarf in Werkstätten oder in

einem Praktikum. Damit werden sie für den Einsatz im Unternehmen optimal vorbereitet.

Claus-Dieter Rückel legt besonderen Wert auf den Auf- und Ausbau der Netzwerkpartnerschaft zu den Unternehmen der Region. Zum einen besteht die interessante Möglichkeit, zusätzliche Personalreserven zu erschließen, um den Fachkräftebedarf zu decken. Um dies zu verdeutlichen, werden Personalverantwortliche über den Pakt50 auch vermehrt direkt angesprochen. Zum anderen können Unternehmen durch die Zusammenarbeit in unserem Pakt auch die Angebote der paktweiten Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Für die ING-DiBa AG, Standort Nürnberg hat es sich doppelt gelohnt. Der Fachkräftebedarf wurde des Finanzdienstleisters wurde fürs erste gedeckt. Zudem wurde die ING-DiBa AG für ihre vorausschauende Unternehmens- und Personalpolitik, die auf einen ausgewogenen Mix aus Nachwuchskräften und erfahrenen Beschäftigten setzt, vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales als „Unternehmen mit Weitblick 2007“ für die Region Nürnberg ausgezeichnet.

Für Arbeitgeber, die mit dem Pakt50 zusammenarbeiten möchten, werden Informationen von der ARGE-Nürnberg geboten: Tel. 0911/32 68 – 144.

Die Publikation „Integration älterer Arbeitsloser, Strategien – Konzepte – Erfahrungen“ ist erschienen als Band 48 der Buchreihe „Wirtschaft und Weiterbildung“ im W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, Januar 2008. Die Herausgeber sind Herbert Loebe und Eckart Severing. ISBN-Nr.: 978-3-7639-3457-7, 263 Seiten , € 24,90 (www.wbv.de).

Ansprechpartner für die Redaktion:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Christian Richter
Obere Turnstraße 8
90429 Nürnberg
Tel.: 0911 /27 77 9-54
E-Mail: richter.christian@f-bb.de

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.pakt50.de